

Quartalsbericht für das 2. Quartal zum 30. Juni 2026



telecolumbus

Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das zweite Quartal zum 30. Juni 2026

für die

Tele Columbus AG, Berlin

Die gesamte Belegschaft der Tele Columbus Gruppe schätzt und wertschätzt Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Aussehen, Herkunft, Religionszugehörigkeit oder anderen individuellen Wesensmerkmalen. Zur leichteren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht daher das generische Maskulinum und meinen damit wertfrei grundsätzlich alle Geschlechter.

Inhalt

1. Grundlagen des Konzerns	5
2. Wirtschaftsbericht	6
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	6
2.2 Geschäftsverlauf	6
2.3 Lage	7
2.3.1 Ertragslage	7
2.3.2 Vermögenslage	9
2.3.3 Finanzlage und Liquidität	10
3. Prognoseveränderungsbericht	12
4. Risikoveränderungsbericht	13
5. Chancenveränderungsbericht	14

Einführung

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Stresemannstraße 123, 10963 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 30. Juni 2026 zusammen mit den konsolidierten Tochterunternehmen den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

1. Grundlagen des Konzerns

Die Tele Columbus AG hält zum 30. Juni 2026 11 unmittelbare bzw. mittelbare Tochterunternehmen, die im Konzernzwischenabschluss vollkonsolidiert werden, sowie ein weiteres assoziiertes Unternehmen, das nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird.

Im Berichtszeitraum wurde die Beteiligung an einer Gesellschaft veräußert. Die Tele Columbus Gruppe hielt bis zum closing am 22. Juni 2026 51,02 % an dieser Gesellschaft. Die restlichen 48,98 % gehörten bereits dem Käufer. Der Kaufpreis beträgt 20.000 TEUR und wurde direkt am Closing-Datum gezahlt. Der Buchwert der abgegangenen Vermögenswerte betrug TEUR 52.705. Der Buchwert der abgegangenen Verbindlichkeiten betrug TEUR 39.228. Zudem wurden Eigenkapitalbestandteile in Höhe von TEUR 1.697 ausgebucht. Die Transaktion resultierte in einem Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von TEUR 19.787, der unter andere Erträge ausgewiesen wird.

Tele Columbus ist einer der führenden Glasfasernetzbetreiber in Deutschland, ein bundesweit etablierter Anbieter von Kabel- und Glasfaserinfrastruktur mit besonderem Schwerpunkt auf den östlich gelegenen Bundesländern, sowie in weiteren urbanen Gebieten wie Berlin, München, Frankfurt und Hamburg. Unter der Marke PÿUR bietet das Unternehmen Highspeed-Internet, Telefon und mehr als 170 TV-Programme sowie die Entertainment-Plattform PÿUR TV HD – die TV- und On-Demand-Angebote nahtlos miteinander verknüpft. Auf Basis offener Netze realisiert Tele Columbus als Partner der Wohnungswirtschaft und Kommunen Lösungen für eine leistungsfähige Versorgung mit Gigabit-Bandbreiten via

Glasfaser bis in die Wohnungen (FTTH). Für Geschäftskunden werden unter der Marke PÿUR Business zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes und eigener Rechenzentren erbracht.

Die Unternehmen der Gruppe sind deutschlandweit tätig mit einer besonders starken Marktstellung in den östlich gelegenen Bundesländern. 65 Prozent der von Tele Columbus versorgten Haushalte befinden sich in den Bundesländern Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Dort ist jeder vierte Haushalt über einen Kabelanschluss der Marke PÿUR angeschlossen. Weitere 11 Prozent der Kabelanschlüsse liegen in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland – das entspricht zwei Prozent aller dortigen Haushalte. In den südlich gelegenen Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern finden sich 18 Prozent der Tele Columbus-Anschlüsse, die insgesamt vier Prozent der Haushalte abdecken. Zudem sind 6 Prozent der Anschlüsse in Norddeutschland zu finden, was etwa zwei Prozent aller Haushalte in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern entspricht.

Tele Columbus bietet seinen Kunden Zugang zu TV-Angeboten, schnellem Internet mit Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s und Festnetztelefonie an. Das Angebot umfasst den Service, die Wartung, die Bereitstellung der oben genannten Produkte und Dienste sowie die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Über dieses Kerngeschäft hinaus umfasst das Angebot auch das

Bauleistungsgeschäft für Telekommunikationsinfrastruktur mit Bezug zum Telefonie- und Internetgeschäft, die Bereitstellung von Netzkapazität sowie Individuallösungen für Kunden aus der Wohnungswirtschaft sowie für Geschäftskunden. Die Tele Columbus AG hat ihren Hauptsitz in Berlin sowie Niederlassungen in Leipzig, Unterföhring, Hamburg, Ratingen und Chemnitz.

Das Geschäftsmodell sowie das Steuerungssystem haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 nicht verändert. Bezüglich der Erläuterungen der Leistungskennzahlen wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2025 verwiesen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Sommerprognose 2026¹

Das Bruttoinlandsprodukt wird trotz der expansiven Fiskalpolitik in diesem Jahr voraussichtlich lediglich um 0,8% zulegen, für das kommende Jahr haben die Ökonomen die Prognose von zuvor 1,4% auf 1,0% gekürzt. Während bislang kaum Anzeichen für eine kräftige Erholung bei Exporten und Unternehmensinvestitionen erkennbar sind, dürften vor allem die öffentlichen Konsum- und Investitionsausgaben anziehen. Demgegenüber bleibt die private Investitionstätigkeit schwach, und auch die Beschäftigungsperspektiven haben sich deutlich eingetrübt.

Der private Konsum steigt insbesondere aufgrund der höheren Rohstoffpreise kaum. Für das laufende Jahr wird mit einem leichten Plus von 0,3 Prozent gerechnet, im kommenden Jahr fällt die Zunahme mit 0,4 Prozent kaum größer aus. Auch bei den Bauinvestitionen ist der Zuwachs aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise gedämpft: Insgesamt wird für 2026 lediglich ein Zuwachs um 0,3 Prozent erwartet, für 2027 wird ein Plus von 1,9 Prozent prognostiziert.

Der deutliche Anstieg der Rohstoffpreise macht sich in einer gestiegenen Inflationsrate bemerkbar. Für das laufende Jahr rechnet das Kiel Institut mit 2,8 Prozent, auch im kommenden Jahr wird die Inflation mit 2,3 Prozent erhöht bleiben.

Das Kiel Institut rechnet im Jahresdurchschnitt mit einer Arbeitslosenquote von 6,3 Prozent, im kommenden Jahr wird ein leichter Rückgang auf 6,2 Prozent erwartet.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bezüglich der branchenbezogenen Rahmenbedingungen der Gruppe wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsjahres 2025 verwiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zur dortigen Einschätzung haben sich in den ersten sechs Monaten 2026 nicht ergeben.

2.2 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate 2026 war geprägt durch die Umsetzung der Transformations- und Effizienzinitiativen. Die Profitabilität konnte verbessert werden, bei zugleich disziplinierter Kapitalallokation. Der strategische Fokus lag weiterhin klar auf dem gezielten Glasfaserausbau und der Netzmodernisierung. Die Glasfaserreichweite stieg im ersten Halbjahr 2026 um weitere 6,6% und die Gigabit-Reichweite liegt insgesamt

zum Ende des Berichtszeitraumes bei 84,7%. Tele Columbus bleibt seiner Roadmap treu und setzt auch im weiteren Jahresverlauf auf eine disziplinierte Kapitalallokation, konsequente Kostendisziplin sowie die schrittweise Modernisierung der Infrastruktur.

Im Einklang mit der im Geschäftsjahr 2025 angepassten Konzernstrategie gingen die Investitionen (Capex) in den ersten sechs Monaten 2026 auf TEUR 36.813 zurück (erste sechs Monate 2025: TEUR 74.790).

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2026 waren mit einem Rückgang von 0,6 % nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr und beliefen sich auf TEUR 209.211. Insbesondere bei den Umsätzen aus TV, Internet / Telefonie und digitalen Zusatzdiensten war eine Reduktion um 0,5% auf TEUR 179.717 zu verzeichnen. Im TV-Geschäft wirkten sich weiterhin die negativen Markttrends aus. Die im Halbjahresvergleich rückläufigen Durchleitungsentgelte aufgrund einer verringerten Anzahl an fremdversorgten Wohneinheiten, sowie der leicht geringere Umsatz im Geschäftskundenbereich konnte nicht vollständig durch das anhaltende Wachstum bei den Umsatzerlösen für Internet & Telefonie kompensiert werden.

Die Anzahl der an die Kabelnetze der Tele Columbus Gruppe angeschlossenen Wohneinheiten sank erwartungsgemäß weiterhin aufgrund der Reduktion der fremdversorgten Bestände als auch dem Verkauf einer strategisch

¹ Quelle: Sommerprognose Kiel Institut vom 11.06.2026

unwesentlichen Beteiligung im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 7,5% auf 2,7 Mio. Wohneinheiten.

Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten, die rückkanalfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3 angeschlossen sind, beträgt über 2,3 Mio. und ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 aufgrund des Verkaufs einer strategisch unwesentlichen Beteiligung gefallen.

Der Anteil dieser rückkanalfähig aufgerüsteten Wohneinheiten an dem gesamten Bestand ist zum 30. Juni 2026 mit 86,6 % im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (83,2%) erneut gestiegen.

Die Kundenbasis der Tele Columbus Gruppe sank zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 vor allem aufgrund des Verkaufs der strategisch nicht wesentlichen Beteiligung um 6,1 %.

Die Summe der RGUs² ist zum 30. Juni 2026 um 219.147 auf 2,61 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2025 aus dem gleichen Grund gesunken.

Die RGUs für Kabel TV liegen zum 30. Juni 2026 bei ca. 934.000 und sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (1.026.000) um 9,0% gesunken. Die Premium-TV-Services sind gegenüber dem Jahresende 2025 mit 442.000 ebenso weiterhin rückläufig (-9,0 %). Die durchschnittliche Zahl der Produkte (RGUs) pro Kunde sank leicht von 2,13 zum 31. Dezember 2025 auf 2,09 zum 30. Juni 2026. Die Gründe für diese Entwicklungen liegen maßgeblich in dem Verkauf der strategisch unwesentlichen Beteiligung.

Die RGUs für Internetdienste fielen aufgrund des Verkaufs der strategisch nicht wesentlichen Beteiligung zum 30.

Juni 2026 gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 4,7 % auf ca. 707.000. Die RGUs für Telefondienste sanken um 8,4 % auf ca. 523.000.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Ertragslage in TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Umsatzerlöse	209.211	210.555
Aktivierte Eigenleistungen	2.132	14.770
Andere Erträge	25.017	6.364
Gesamtleistung	236.360	231.689
Materialaufwand*	-47.300	-50.905
Personalaufwand	-46.625	-73.922
Andere Aufwendungen / Wertberichtigungen*	-40.831	-46.613
EBITDA	101.603	60.249
Nicht wiederkehrende Netto- Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-15.219	24.603
Normalisiertes EBITDA	86.384	84.852
EBITDA	101.603	60.249
Abschreibungen/ Wertminderungen	-99.932	-106.716
Finanzergebnis	-74.257	-161.182
Ertragsteuern	-778	-3.110
Periodenfehlbetrag	-73.364	-210.759

* Zur freiwilligen Anpassung des GuV-Ausweises nach IAS 8.14b an die branchenübliche Bilanzierungspraxis wurden im Rahmen der Erstellung des

Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 erstmalig vertriebsnahe Kosten unter „andere Aufwendungen“ gezeigt. Um einen konsistenten

Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen im ersten Halbjahr 2025 in diesem Abschluss in Höhe von TEUR 9.725 angepasst.

Der Umsatz der ersten sechs Monate 2026 in Höhe von TEUR 209.211 entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einer Reduktion von 0,6 % leicht negativ. Die Umsätze aus TV, Internet / Telefonie und digitalen Zusatzdiensten sind von TEUR 180.670 im Vorjahr

² RGUs (revenue generating units) sind definiert als umsatzbringende Einheiten – d.h. alle Einzelleistungen, die ein Endkunde bezieht. Jeder abonnierte Dienst (z.B. Kabelfernsehen, Premium TV, Internet, Telefonie) wird als RGU gezählt.

Wirtschaftsbericht

auf TEUR 179.717 leicht gesunken. Die um TEUR 1.639 gesunkenen Einspeise- und Durchleitungsentgelte - vor allem aufgrund der Vertragsbeendigung in fremdversorgten Beständen und dem Verkauf einer strategisch unwesentlichen Beteiligung - wurden fast vollständig kompensiert. Das nahezu margenneutrale Baugeschäft konnte seinen Umsatz zum Vergleichszeitraum um TEUR 1.631 erneut steigern. Die Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen der Netzinfrastruktur konnten die gesunkenen Einnahmen aus Netzkapazität um TEUR 338 überkompensieren. Die übrigen Erlöse sanken vor allem aufgrund gesunkener einmaligen Bereitstellungsentgelten im Geschäftskundenbereich sowie geringeren Wartungsentgelten aufgrund von Einmaleffekten im Vergleichszeitraum.

Die aktivierten Eigenleistungen sind in den ersten sechs Monaten 2026 mit TEUR 2.132 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 14.770) um 85,6 % deutlich zurückgegangen. Der Rückgang steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit einer niedrigeren Investitionstätigkeit, einer selektiveren Kapitalallokation sowie geringeren aktivierungsfähigen Projektkosten. Der strategische Investitionsfokus liegt unverändert auf dem gezielten Ausbau der Glasfaserinfrastruktur und der Modernisierung des bestehenden Netzes.

Bei den anderen Erträgen ist eine Steigerung von TEUR 6.364 auf TEUR 25.017 zu verzeichnen, die im Wesentlichen auf Erträge aus dem Entkonsolidierungsergebnis der Beteiligungsgesellschaft zurückzuführen sind.

Die Gesamtleistung, definiert als Summe aus den Umsatzerlösen, den anderen Erträgen sowie den aktivierten Eigenleistungen, ist im Berichtszeitraum mit TEUR 236.360 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen.

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 47.300 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Dies ist u.a. begründet durch die Senkung des Anteils der an fremdversorgte Netze angeschlossenen Haushalte, sowie umgesetzten Effizienzmaßnahmen u.a. bei den Material- und Logistikkosten. Dies wird teilweise kompensiert durch höhere Aufwendungen im nahezu margenneutralen Baugeschäft.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 46.625 ist um 36,9 % deutlich geringer verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Diese Reduktion ist vor allem auf die Umsetzung des Restrukturierungsprogramms, in dessen Rahmen im ersten Halbjahr 2025 TEUR 13.345 Aufwand entstanden sind, und die geringere Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Die anderen Aufwendungen und Wertberichtigungen betrugen in den ersten sechs Monaten 2026 TEUR 40.831. Der deutliche Rückgang um TEUR 5.782 ist auf gezielte Kostenoptimierungen zurückzuführen. Die Marketingkosten, sowie die Vertriebsaufwendungen gingen deutlich um TEUR 5.533 zurück, was auf die konsequente Umsetzung der Einsparmaßnahmen sowie ein diszipliniertes Ausgabenmanagement zurückzuführen ist. Die um TEUR 1.947 gestiegenen EDV-Kosten resultieren im Wesentlichen aus einem höheren ergebniswirksamen Anteil projektbezogener Aufwendungen infolge eines geringeren aktivierungsfähigen Projektvolumens. Dieser Effekt wurde durch rückläufige Aufwendungen in den anderen Kostenbereichen mehr als kompensiert. Insgesamt bestätigt diese positive Aufwandsdynamik die Wirksamkeit des straffen Kostenmanagements und festigt die profitabilitätsstärkende Grundlage für den weiteren Jahresverlauf.

Das EBITDA im Zeitraum Januar bis Juni 2026 betrug TEUR 101.603 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 60.249) um 68,6 % deutlich gestiegen. Wesentliche

Treiber waren weiterhin die umgesetzten Transformations-, Restrukturierungs- und Effizienzmaßnahmen sowie die konsequente Kostendisziplin bei Personal-, Marketing- und Direktkosten. Zudem wurde dieser Trend durch die einmaligen Erträge aus dem Verkauf einer strategisch unwesentlichen Beteiligung im aktuellen Berichtszeitraum stark unterstützt.

Das „Normalisierte EBITDA“ stieg in den ersten sechs Monaten 2026 um 1,8% verglichen mit dem Vorjahreszeitraum von TEUR 84.852 auf TEUR 86.384. Die operative Marge (definiert als Quotient des normalisierten EBITDAs zu den Umsatzerlösen) ist im Berichtszeitraum mit 41,3 % gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen (erste sechs Monate 2025: 40,3%). Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen betrugen im Betrachtungszeitraum TEUR - 15.219 und liegen damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (erste sechs Monate 2025: TEUR 24.603). Der Rückgang steht im Zusammenhang mit hohen Aufwendungen im Vorjahr bei den Rechts- und Beratungskosten aufgrund der konzerninternen und gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung sowie der höheren Personalaufwendungen im Rahmen der Transformation der Gruppe. Zudem wurde der Effekt durch die einmaligen Erträge aus dem Verkauf der strategisch nicht wesentlichen Beteiligung noch einmal deutlich verstärkt.

Die Abschreibungen sind im Berichtszeitraum mit TEUR 99.932 unter dem Vorjahreswert von TEUR 106.716. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Geschäftsjahr 2025 angepasste Konzernstrategie und die daraus resultierenden geringeren Investitionen (Capex) zurückzuführen.

Die signifikante Minderung des negativen Finanzergebnisses von TEUR 161.182 auf TEUR 74.257 ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der eingebetteten Derivate zurückzuführen. Im Berichtszeitraum sind hieraus

Erträge in Höhe von TEUR 14.255 angefallen (erste sechs Monate 2025: Aufwendungen von TEUR 55.281). Die laufenden Zinsaufwendungen für die Finanzierung sind zudem von TEUR 96.243 auf TEUR 77.558 gesunken, da das Gesellschafterdarlehen der Kublai GmbH im Geschäftsjahr 2025 vollständig in Eigenkapital gewandelt wurde.

Der Steueraufwand in Höhe von TEUR 778 (erste sechs Monate 2025: TEUR 3.110) setzt sich aus laufenden Ertragsteueraufwendungen in Höhe von TEUR 871 (erste sechs Monate 2025: TEUR 2.205) sowie aus latentem Steuerertrag aus Bewertungsunterschieden in Höhe von TEUR 93 (erste sechs Monate 2025: latenter Steueraufwand von TEUR 905) zusammen.

Die ersten sechs Monate 2026 wurden mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 73.364 (erste sechs Monate 2025: Fehlbetrag in Höhe von TEUR 210.758) abgeschlossen.

2.3.2 Vermögenslage

ZUM 30. JUNI 2026 IM VERGLEICH ZUM 31. DEZEMBER 2025

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Periodenergebnisses um TEUR 73.364 verringert. Zudem führt die Veräußerung eines 51,02%-Anteils an einer Beteiligung zu einer Verringerung des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 8.238. Zusätzlich resultiert die Ausschüttung an Minderheiten in Höhe von TEUR 100 in einer weiteren Reduzierung.

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 87.400 (31. Dezember 2025: TEUR 88.761), Vertragskosten in Höhe von TEUR 57.532 (31. Dezember 2025: TEUR 60.911) sowie entgeltlich erworbene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 42.575 (31. Dezember 2025: TEUR 47.588) ausgewiesen.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen in Höhe von TEUR 31.675 denen Zugänge in Höhe von TEUR 18.167 gegenüberstehen. Der Rückgang des Geschäfts- oder Firmenwertes um TEUR 1.361 ist auf den Verkauf einer strategisch unwesentlichen Beteiligung und die daraus resultierende Entkonsolidierung zurückzuführen.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 792.469 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (TEUR 861.046) gesunken. Dies ist in Höhe von TEUR 44.238 auf die Effekte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises aufgrund der Veräußerung einer strategisch unwesentlichen Beteiligung zurückzuführen. Die Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf TEUR 12.835 (31. Dezember 2025: TEUR 15.616), die technischen Anlagen auf TEUR 740.157 (31. Dezember 2025: TEUR 809.321) und die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf TEUR 10.330 (31. Dezember 2025: TEUR 13.490). Die Zugänge in Höhe von TEUR 42.505 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, das als Nutzungsrecht gemäß IFRS 16 klassifiziert wurde. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen betrugen TEUR 68.257. Die Anlagen im Bau sind von TEUR 22.618 auf TEUR 29.147 aufgrund begonnener Investitionsprojekte gestiegen.

Zum 30. Juni 2026 sind derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 28.717 in den langfristigen Vermögenswerten bilanziert. Diese resultieren aus Kündigungsrechten aus der Anleihe. Der Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2025 resultiert aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und den darin berücksichtigten Marktparametern.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen aufgrund offener Forderungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der 51,02% Beteiligung gestiegen. Zudem sind im Berichtszeitraum geleistete

Anzahlungen für Bestellungen sowie debitorische Kreditoren gestiegen.

Bezüglich der Entwicklung des Bestands an Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.3.3 Finanzlage und Liquidität verwiesen.

Die aktiven Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 10.637 (31. Dezember 2025: TEUR 10.006) bestehen im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen und Versicherungen. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2025 resultiert hauptsächlich aus den für das Geschäftsjahr 2026 im Voraus geleisteten Zahlungen, die entsprechend unterjährig abgegrenzt wurden.

Der Anstieg des negativen konsolidierten Eigenkapitals der Gruppe (30. Juni 2026: TEUR -755.091; 31. Dezember 2025: TEUR -673.389) resultiert im Wesentlichen aus dem im Berichtszeitraum erzielten Periodenfehlbetrag. Zusätzlich wirkt die im Berichtszeitraum erfolgte Entkonsolidierung aufgrund der Veräußerung einer 51,02% Beteiligung, die zu einer Eigenkapitalverringerung von TEUR 8.238 geführt hat.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen sind im Berichtszeitraum um TEUR 8.276 auf TEUR 13.403 gesunken. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Inanspruchnahme der Restrukturierungsrückstellungen.

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen sind von TEUR 1.357.073 auf TEUR 1.430.785 gestiegen. Der Anstieg resultiert aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, da die Darlehen endfällig sind und sich der Zinsaufwand somit auf dem Bilanzkonto kumuliert. Dies gilt analog für die Verbindlichkeiten aus langfristigen Anleihen, welche ebenso aufgrund der abgegrenzten Zinsen gestiegen sind.

Die Verschuldung des Konzerns aus Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 30. Juni 2026 auf TEUR 1.430.785 (31. Dezember 2025: TEUR 1.357.073). Dies entspricht einem Anteil von 119,7% (31. Dezember 2025: 105,6 %) an der Bilanzsumme.

2.3.3 Finanzlage und Liquidität

CASH FLOW

VERGLEICH DER ERSTEN SECHS MONATE ZUM 30. JUNI 2026 MIT DEN ERSTEN SECHS MONATEN ZUM 30. JUNI 2025

Da der positive operative Cashflow von TEUR 57.617 den negativen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -39.390 sowie den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -24.503 nicht vollständig kompensieren kann, verringert sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum 30. Juni im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von TEUR 72.111 auf TEUR 65.835.

Der operative Cashflow von TEUR 57.617 ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 50.094) gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die positive EBITDA Entwicklung zurückzuführen, die lediglich teilweise durch eine höhere Mittelbindung im Working Capital kompensiert wird.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich zum 30. Juni auf TEUR 24.503 (erste sechs Monate 2025: TEUR 79.904). Tele Columbus hat im Berichtszeitraum hauptsächlich in die Aufrüstung der bestehenden HFC-Netze auf eine glasfaserbasierte Infrastruktur und in die allgemeine Netzinfrastruktur investiert. Neben dem erwarteten Rückgang der Investitionen wirkt im ersten Halbjahr 2026 zudem der Verkauf einer 51,02%-Beteiligung positiv im Cashflow.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR 39.390 (erste sechs Monate 2025: positiver Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 45.298). Der Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahreszeitraum Einzahlungen aus dem Darlehensvertrag mit der Kublai GmbH in Höhe von TEUR 85.000 enthalten waren.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 entstanden durch die Tilgung der Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten Zahlungen in Höhe von TEUR 26.128 (erste sechs Monate 2025: TEUR 26.862).

Während in der Vergleichsperiode Zinszahlungen in Höhe von TEUR 11.069 anfielen, erhöhten sich die Auszahlungen für Zinsen in den ersten sechs Monaten 2026 auf TEUR 12.537. Der Anstieg ist dadurch begründet, dass die Zinszahlungen für Leasingsachverhalte im Berichtszeitraum angestiegen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die im Berichtszeitraum 2026 geleisteten Zinszahlungen betreffen zum überwiegenden Teil Zinsen aus Leasingverhältnissen. Die Zinszahlungen für den Term Loan und die Anleihe nach der Refinanzierung sind überwiegend endfällig.

KAPITALSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2026 IM VERGLEICH ZUM 31. DEZEMBER 2025

Darlehensgeber	Gesamt in TEUR zum 30. Juni 2026	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2025	Anteil
Facility B	596.161	41,67%	559.471	41,23%
Senior Secured Notes - Anleihe	828.461	57,90%	789.434	58,17%
Darlehen Gesellschafter	6.163	0,43%	5.802	0,43%
Weitere	-	0,00%	2.365	0,17%
Gesamt	1.430.785	100,00%	1.357.073	100,00%

Hinsichtlich der Laufzeiten und Konditionen der Kreditverträge wird auf die Erläuterungen im Abschnitt D.14 Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

3. Prognoseveränderungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2026 werden gegenüber dem Vorjahresniveau - v.a. aufgrund des Verkaufs der Beteiligungsgesellschaft - unverändert rückläufige Umsatzerlöse im niedrigen zweistelligen Millionenbereich erwartet. Das operative Wachstum im Internet- und Telefoniebereich wird fortgesetzt und die Stabilisierung der Umsätze mit den Geschäftskunden weiterhin erwartet.

Für das berichtete EBITDA wird unverändert ein Anstieg im niedrigen bis mittleren zweistelligen Bereich erwartet. Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen, von denen der wesentliche Anteil durch den Transformationsprozess in 2025 verursacht wurde, sinken deutlich um einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag.

Der Vorstand der Tele Columbus AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2026 aufgrund strategischer Entscheidungen insgesamt eine stark sinkende Anzahl der vertraglich gebundenen Wohneinheiten in fremdversorgten Beständen sowie einen leichten Rückgang bei den nicht rückkanalfähig gebundenen Wohneinheiten. Die Anzahl an rückkanalfähigen Wohneinheiten mit eigenem Signal wird in 2026 aufgrund des Verkaufs einer strategisch unwesentlichen Beteiligung leicht sinkend und insgesamt jedoch operativ stabil erwartet.

Die Investitionen (Capex) in 2026 werden insgesamt unverändert auf niedrigerem Niveau im Vergleich zum Vorjahr liegen. Es wird ein Rückgang im niedrigen zweistelligen Millionenbereich erwartet. Der Fokus gilt hier jedoch weiterhin dem endkundenorientierten Ausbau der Glasfaser- und HFC-Infrastruktur sowie Investitionen in das weitere Kundenwachstum.

4. Risikoveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2025 verwiesen.

5. Chancenveränderungsbericht

Für Tele Columbus bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2025 verwiesen.

Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
Konzern-Bilanz.....	19
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Verkürzter Konzernanhang.....	25
A. Allgemeine Grundlagen.....	25
A.1. Einführung	25
A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten	25
A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses.....	25
B. Wesentliche Ereignisse	25
B.1. Veränderung im Vorstand	25
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	26
C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten.....	26
C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	26
C.3. Übereinstimmung mit IFRS	26
D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz	28
D.1. Umsatzerlöse	28
D.2. Aktivierte Eigenleistungen	28
D.3. Andere Erträge.....	28
D.4. Materialaufwand	28
D.5. Andere Aufwendungen	29
D.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29
D.7. Sonstiges Finanzergebnis	29
D.8. Ertragsteueraufwand	29
D.9. Immaterielle Vermögenswerte	29
D.10. Sachanlagevermögen	29
D.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)	29
D.12. Eigenkapital	30
D.13. Sonstige Rückstellungen	30
D.14. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen.....	30
D.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	31
E. Sonstige Erläuterungen	32
E.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	32
E.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE.....	32
E.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN.....	32
E.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	32

E.3. Finanzinstrumente und Risikomanagement	33
E.3.1. FINANZINSTRUMENTE	33
E.3.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE.....	33
E.4. Segmentberichterstattung	33
F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	34

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Umsatzerlöse	D.1	209.211	210.555
Aktiviert Eigenleistungen	D.2	2.132	14.770
Andere Erträge	D.3	25.017	6.364
<i>Gesamtleistung</i>		<i>236.360</i>	<i>231.689</i>
Materialaufwand*	D.4	-47.300	-50.905
Leistungen an Arbeitnehmer		-46.625	-73.922
Wertberichtigungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		-2.437	-3.796
Andere Aufwendungen*	D.5	-38.394	-42.817
EBITDA		101.603	60.249
Abschreibungen und Wertminderungen		-99.932	-106.716
EBIT		1.671	-46.467
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		11	32
Zinsen und ähnliche Erträge		209	434
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.6	-88.732	-106.367
Sonstiges Finanzergebnis	D.7	14.255	-55.281
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-72.586</i>	<i>-207.649</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	D.8	-778	-3.110
Periodenfehlbetrag		-73.364	-210.758
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-73.504	-211.417
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		140	658
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,13	-0,71
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,13	-0,71

* Zur freiwilligen Anpassung des GuV-Ausweises nach IAS 8.14b an die branchenübliche Bilanzierungspraxis wurden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 erstmalig vertriebsnahe Kosten unter „andere Aufwendungen“ gezeigt. Um einen konsistenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen im ersten Halbjahr 2025 in diesem Abschluss in Höhe von TEUR 9.725 angepasst.

EBIT steht für Earnings before Interest and Taxes und EBITDA für Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Periodenfehlbetrag	-73.364	-210.758
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach latenten Steuern)	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis	-73.364	-210.758
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	-73.504	-211.417
Nicht beherrschende Anteile	140	658

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Bilanz

Aktiva	Anhang	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
		TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	D.9	199.529	216.417
Sachanlagevermögen	D.10	792.469	861.046
Beteiligungen an anderen Unternehmen		2.306	2.306
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		–	58
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	D.11	14.124	14.935
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.11	376	2.343
Latente Steueransprüche		–	87
Derivative Finanzinstrumente	E.3.1	28.717	31.771
		1.037.522	1.128.964
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		11.965	14.724
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	D.11	20.976	22.425
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		–	33
Vertragsvermögenswerte	D.11	17.693	14.912
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	D.11	11.521	12.524
Sonstige Vermögenswerte	D.11	17.847	9.405
Ertragsteuererstattungsansprüche		1.650	2.027
Zahlungsmittel		65.835	72.111
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.11	10.261	7.663
		157.747	155.825
Aktiva		1.195.269	1.284.789

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Bilanz

Passiva	Anhang	30. Juni	31. Dezember
		2026	2025
TEUR			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	D.12	586.617	586.617
Kapitalrücklage		1.066.864	1.066.864
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-2.409.098	-2.336.054
Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital		-755.616	-682.572
Anteile anderer Gesellschafter		525	9.183
		-755.091	-673.389
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		6.490	6.548
Sonstige Rückstellungen	D.13	2.305	2.236
Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Anleihen	D.14	1.430.007	1.354.836
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.15	2.653	2.680
Vertragsverbindlichkeiten	D.15	360	3.779
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.15	38.876	39.883
Leasingverbindlichkeiten	E.1	216.127	236.659
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.15	21.072	22.134
Derivative Finanzinstrumente		39.780	57.089
		1.757.671	1.725.844

Konzern-Bilanz

Passiva	Anhang	30. Juni	31. Dezember
		2026	2025
TEUR			
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	D.13	11.098	19.443
Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Anleihen	D.14	778	2.237
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.15	54.088	66.438
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		37	145
Vertragsverbindlichkeiten	D.15	44.527	44.855
Sonstige Verbindlichkeiten	D.15	9.967	18.709
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.15	12.661	14.170
Leasingverbindlichkeiten	E.1	35.194	43.372
Ertragsteuerverbindlichkeiten		12.336	12.317
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.15	12.003	10.648
		192.689	232.334
Passiva		1.195.269	1.284.789

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Cashflow aus operativer Tätigkeit		
Periodenfehlbetrag	-73.364	-210.758
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)	74.268	161.214
Steuern vom Einkommen und Ertrag	778	3.110
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-11	-32
Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.671	-46.466
Abschreibungen	99.932	106.716
Nicht zahlungswirksame Erträge (-) / Aufwendungen (+)	-532	-
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-232	-1.430
Verluste (+)/Gewinne (-) aus der Änderung des Konsolidierungskreises	-19.787	-
Anstieg (-)/Rückgang (+) von:		
Vorräten	2.439	522
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	-3.381	-9.385
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	-3.315	-5.098
Anstieg (+)/Rückgang (-) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	-11.082	-9.860
Rückstellungen	-8.514	13.135
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	446	2.957
Erstattete/ Gezahlte Ertragsteuern	-28	-997
Cashflow aus operativer Tätigkeit	57.617	50.094

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	147	1.769
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-21.998	-54.064
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-19.896	-28.043
Zinseinzahlungen	209	434
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	17.035	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24.503	-79.904
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten	-26.128	-26.862
Ausschüttungen	-100	-772
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- und langfristigen Fremdmitteln	-	85.000
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln	-625	-999
Zinsauszahlungen	-12.537	-11.069
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-39.390	45.298
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen	-6.276	15.488
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	72.111	57.811
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode	65.835	73.299

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Halbjahr 2026

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteils-eignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2026	586.617	1.066.864	-111.364	-2.226.622	1.932	-682.572	9.183	-673.389
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-73.504	-	-73.504	140	-73.364
Gesamtergebnis	-	-	-	-73.504	-	-73.504	140	-73.364
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-100	-100
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	461	461	-8.699	-8.238
Stand 30. Juni 2026	586.617	1.066.864	-111.364	-2.300.126	2.393	-755.615	525	-755.091

Für das erste Halbjahr 2025

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteils-eignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	296.617	997.489	-111.364	-1.114.243	2.247	70.746	8.874	79.620
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-211.417	-	-211.417	658	-210.759
Gesamtergebnis	-	-	-	-211.417	-	-211.417	658	-210.759
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-772	-772
Stand 30. Juni 2025	296.617	997.489	-111.364	-1.325.660	2.247	-140.671	8.760	-131.911

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Verkürzter Konzernanhang

A. Allgemeine Grundlagen

A.1. Einführung

Die Tele Columbus AG als Mutterunternehmen mit Sitz in der Stresemannstraße 123, 10963 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B) ist an der Hamburger Börse im Freiverkehr notiert. Die Anleihe ist an der Börse (The International Stock Exchange) St. Peter Port, Guernsey, notiert.

A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten

Die Tele Columbus Gruppe ist ein bundesweit etablierter Anbieter von Kabel- und Glasfaserinfrastruktur mit besonderem Schwerpunkt auf den östlich gelegenen Bundesländern, sowie in weiteren urbanen Gebieten wie Berlin, München, Frankfurt und Hamburg. Die Tele Columbus Gruppe bietet als Netzbetreiber ihren Privat- und Geschäftskunden das gesamte Leistungsspektrum des Glasfaser- und Kabelnetzbetriebs (u.a. Fernseh- und Hörfunksignale, Internet und Telefonie) an.

A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2026 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns dar. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2026 bis zum 30. Juni 2026 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 30. Juni 2026 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2025.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des International Accounting Standard („IAS“) 34 wurde der Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2026 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 in verkürzter Form erstellt. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu betrachten. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden so angewandt, wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss besteht aus einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, einer Konzernbilanz, einer

Konzern-Kapitalflussrechnung, einer Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und einem verkürzten Konzernanhang.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es durch kaufmännische Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von nicht gerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernzwischenabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („–“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

Der Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

B. Wesentliche Ereignisse

B.1. Veränderung im Vorstand

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 hat der Aufsichtsrat der Tele Columbus AG Tim Rhönisch als Finanzvorstand (CFO) bestellt.

Mit Wirkung zum 1. April 2026 wurde Christoph Lütke als Chief Executive Officer in den Vorstand der Tele Columbus AG bestellt.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres wurde die Beteiligung an einer Gesellschaft veräußert. Die Tele Columbus Gruppe hielt bis zum Closing am 22. Juni 2026 51,02 % an dieser Gesellschaft. Die restlichen 48,98 % gehörten bereits dem Käufer. Der Kaufpreis beträgt 20.000 TEUR und wurde direkt am Closing-Datum gezahlt. Der Buchwert der abgegangenen Vermögenswerte betrug TEUR 52.705 und beinhaltet Anlagevermögen in Höhe von TEUR 44.661 sowie TEUR 2.684 an aktiven Abgrenzungsposten, TEUR 2.965

Zahlungsmittel, TEUR 1.026 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie weiteren Vermögenswerten in Höhe von insgesamt TEUR 1.369. Der Buchwert der abgegangenen Verbindlichkeiten betrug TEUR 39.228 und beinhaltet sonstige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 28.566, Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.162, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.272, Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von TEUR 1.740, sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.290 sowie weitere Passiva in Höhe von insgesamt TEUR 199. Zudem wurden Eigenkapitalbestandteile in Höhe von TEUR 1.697 ausgebucht. Die Transaktion resultierte in einem Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von TEUR 19.787, der unter andere Erträge ausgewiesen wird.

Zudem wurde ein langfristiger Wholesale-Vertrag mit der 1&1 AG erfolgreich abgeschlossen; die ökonomische Wirkung entfaltet sich planmäßig im ersten Quartal 2027.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen direkten Einfluss auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen während der Berichtsperiode haben. Obwohl das Management diese Schätzungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse vornimmt, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der diese vorgenommen werden, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gab es bei den vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzungsunsicherheiten keine wesentlichen Veränderungen.

C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

C.3. Übereinstimmung mit IFRS

Tele Columbus hat für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sämtliche IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee („IFRIC“) angewendet, die für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2026 für die EU verpflichtend anzuwenden sind. Die neu anzuwendenden Änderungen an IAS 21 hatten keinen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen neuen oder geänderten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC).

Standard/ Interpretationen		Anwendungspflicht. ¹⁾
<i>In EU-Recht übernommen:</i>		
IFRS 18 und Änderungen an IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	1. Januar 2027
IFRS für SMES	Überarbeitung der IFRS für SMEs	1. Januar 2027
Änderungen an IAS 21	Auswirkungen von Änderungen der Devisenkurse	1. Januar 2027
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1. Januar 2027
<i>Noch nicht in EU-Recht übernommen:</i>		
IFRS 20	Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden	1. Januar 2029

1) Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Auswirkungen auf die Berichterstattung von Tele Columbus werden aufgrund der künftigen Anwendung des IFRS 18 erwartet. Ansonsten wird nicht erwartet, dass die IFRS-Änderungen einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichterstattung von Tele Columbus haben werden. Mögliche Auswirkungen aufgrund des IFRS 18 werden insbesondere im Hinblick auf die Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die

zusätzlichen Angabepflichten für MPMs (Management-defined Performance Measure) erwartet. Es werden zudem Auswirkungen auf die Art und Weise, wie Informationen in den Abschlüssen gruppiert werden, einschließlich der Posten, die derzeit als „Sonstige“ bezeichnet werden, geprüft.

D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz

D.1. Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Erlöse aus Kundenverträgen	205.045	207.597
TV, Internet / Telefonie, digitale Zusatzdienste	179.717	180.670
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	6.891	8.531
Netzkapazität	5.655	6.502
Rechenzentrum	4.387	4.253
Bauleistungen	4.673	3.042
Verkauf Hardware	1.034	1.359
Übrige	2.688	3.240
Erlöse aus Vermietung	4.165	2.957
Miete Netzinfrastruktur	3.762	2.577
Zinserlöse aus Finanzierungsleasing	403	380
Umsatzerlöse	209.211	210.555

D.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 2.132 für die ersten sechs Monate 2026 (erste sechs Monate 2025: TEUR 14.770) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen, durch eigene Mitarbeiter, die im Zusammenhang mit der Aufrüstung der bestehenden HFC-Netze, dem Ausbau der allgemeinen Infrastruktur und IT-Projekten stehen. Ursächlich für diese Entwicklung sind vor allem höhere nicht aktivierungsfähige Aufwendungen.

D.3. Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Entkonsolidierungsergebnis	19.787	–
Erträge aus Marketingzuschüssen	3.284	2.750
Erträge aus Zuschüssen	917	957
Erträge aus Mahngebühren	618	581
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	299	1.560
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Ausbuchung von Verbindlichkeiten	–	405
Übrige andere Erträge	112	111
	25.017	6.364

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst.

Bezüglich des Entkonsolidierungsergebnisses verweisen wir auf die Ausführungen in Kapitel B. Wesentliche Ereignisse.

D.4. Materialaufwand

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	–928	–771
Aufwendungen für bezogene Leistungen*	–46.372	–50.134
	–47.300	–50.905

*Zur freiwilligen Anpassung des GuV-Ausweises nach IAS 8.14b an die branchenübliche Bilanzierungspraxis wurden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 erstmalig vertriebsnahe Kosten unter „andere Aufwendungen“ gezeigt. Um einen konsistenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen im ersten Halbjahr 2025 in diesem Abschluss in Höhe von TEUR 9.725 angepasst.

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um den Verbrauch von Gütern für Reparaturen und Instandhaltung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen Signallieferungsentgelte, Bauleistungen, Wartungsaufwendungen, Strom und sonstige Dienstleistungen.

D.5. Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
EDV-Kosten	-11.059	-9.112
Rechts- und Beratungskosten	-8.467	-8.850
Vertriebsaufwendungen*	-6.865	-9.725
Werbung	-3.843	-6.517
Raumkosten	-1.503	-1.880
Fahrzeugkosten	-1.454	-1.504
Kommunikationskosten	-1.003	-1.131
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-624	-678
Reisekosten	-590	-584
Nebenkosten des Geldverkehrs	-543	-697
Übrige andere Aufwendungen	-2.443	-2.138
	-38.394	-42.818

*Zur freiwilligen Anpassung des GuV-Ausweises nach IAS 8.14b an die branchenübliche Bilanzierungspraxis wurden im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 erstmalig vertriebsnahe Kosten unter „andere Aufwendungen“ gezeigt. Um einen konsistenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen im ersten Halbjahr 2025 in diesem Abschluss in Höhe von TEUR 9.725 angepasst.

D.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen betreffen insbesondere die Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“.

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert maßgeblich aus der Wandlung des Gesellschafterdarlehens der Kublai GmbH in Eigenkapital im dritten Quartal 2025.

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.14 „Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“ verwiesen.

D.7. Sonstiges Finanzergebnis

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2026	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Wertanpassung auf eingebettete Derivate	14.255	-55.281
Sonstiges Finanzergebnis gesamt	14.255	-55.281

Bezüglich der Wertanpassung auf eingebettete Derivate wird auf die Ausführungen im Abschnitt E.3.1 Finanzinstrumente verwiesen.

D.8. Ertragsteueraufwand

Für detailliertere Ausführungen wird auf den Abschnitt 2.3.1 Ertragslage des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

D.9. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 87.400 (31. Dezember 2025: TEUR 88.761), Vertragskosten in Höhe von TEUR 57.532 (31. Dezember 2025: TEUR 60.911) sowie entgeltlich erworbene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 42.575 (31. Dezember 2025: TEUR 47.588) ausgewiesen.

D.10. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 792.469 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 (TEUR 861.046) gesunken.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 42.505 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, das als Nutzungsrecht gemäß IFRS 16 klassifiziert wurde (TEUR 23.994). Die Abgänge entfallen in Höhe von TEUR 44.238 auf Änderungen im Konsolidierungskreis aufgrund der Veräußerung einer 51,02% Beteiligung. Die Abschreibungen betrugen TEUR 68.257.

D.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
TEUR		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto	33.338	35.102
Wertminderungen	-12.362	-12.677
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – netto	20.976	22.425

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Die Vertragsvermögenswerte entfallen auf Kundenverträge und belaufen sich auf TEUR 17.693 (31. Dezember 2025: TEUR 14.912).

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 25.645 (31. Dezember 2025: TEUR 27.459) bestehen hauptsächlich aus Leasingforderungen, Avalsicherheiten, Mietkautionen sowie aus Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 17.847 (31. Dezember 2025: TEUR 9.405) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen, debitorische Kreditoren sowie Leasingvorauszahlungen vor dem Beginn des Leasingverhältnisses.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 10.637 (31. Dezember 2025: TEUR 10.006) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen und Wartungsverträgen.

D.12. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 586.617 beinhaltet 586.617.494 auf den Namen lautende Stückaktien und wurde vollständig einbezahlt. Es werden keine eigenen Aktien zum Stichtag gehalten.

Bezüglich der sonstigen Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Abschnitt „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“.

D.13. Sonstige Rückstellungen

Die zum 30. Juni 2026 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 11.098 (31. Dezember 2025: TEUR 19.443) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.305 (31. Dezember 2025: TEUR 2.236) unterteilen.

Für mögliche Nachforderungsansprüche zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen auf der Ebene von früheren Tochterunternehmen hat Tele Columbus Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.803 gebildet.

Die Rückstellung für Restrukturierung in Höhe von TEUR 603 umfasst in erster Linie Leistungen an Arbeitnehmer aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Rückstellung basiert auf einem detaillierten Plan, der zwischen Vorstand und Arbeitnehmervertretung im Dezember 2024 vereinbart und im Geschäftsjahr 2025 um weitere Maßnahmen ergänzt wurde. Es wird erwartet, dass die Restrukturierung zum Dezember 2026 größtenteils abgeschlossen ist.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 30. Juni 2026 TEUR 1.406 und resultieren aus strittigen Ansprüchen.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.190 betreffen neben den Verpflichtungen aus Mietverträgen für Bürogebäude auch Kopfstellen, Sendemasten und Shops.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.14. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen (jeweils inkl. abgegrenzter Zinsverbindlichkeiten) zum 30. Juni 2026 setzen sich aus dem Term Loan (Facility B) und den Senior Secured Notes von zusammen TEUR 1.424.622, sowie aus der Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Hilbert Management GmbH von TEUR 6.163 zusammen.

Term Loan

Der Term Loan wird mit EURIBOR (Floor von 6,00 %) zzgl. einer Marge von 4,00 % p.a. verzinst. Mit Ausnahme eines Betrags von 0,5 % des Nominalwertes, der halbjährlich gezahlt wird, werden die abgegrenzten Zinsen dem ursprünglichen Darlehensbetrag zugerechnet und endfällig gezahlt.

Anleihe

Die Verzinsung der Anleihe beläuft sich auf 10,00 % p.a., wobei sämtliche Zinsverbindlichkeiten endfällig sind.

Der beschriebene Floor bezüglich des EURIBORs und die Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate (hybride) dar und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS der Kreditfazilitäten und Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Term Loan Facility B	596.161	559.471
Senior Secured Notes - Anleihe	828.461	789.434
	1.424.622	1.348.905

Beide Finanzierungsinstrumente haben eine Laufzeit bis zum 1. Januar 2029.

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 19. März 2024 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Term Loan Facility B) sowie der Senior Secured Notes Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den Anteilen an verbundenen Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzierungsinstrumente gekündigt wurden.

Gesellschafterdarlehen

Die zum 19. März 2024 abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten auf die Darlehen der Hilbert Management GmbH in Höhe von TEUR 1.191 bzw. TEUR 3.310 werden mit den ursprünglichen Zinssätzen von 13 % bzw. 17 % verzinst; die Laufzeit ist auf den 1. Januar 2030 verlängert worden.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Darlehen Hilbert Management GmbH	6.163	5.802
	6.163	5.802

Weitere Darlehensverbindlichkeiten

Die in der Vergangenheit bestehenden weiteren einzelvertraglichen Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochterunternehmen der Tele Columbus AG und Kreditinstituten (31. Dezember 2025: TEUR 2.365), sind im Zuge der Entkonsolidierung aufgrund der Veräußerung einer 51,02% Beteiligung abgegangen.

D.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 56.741 (31. Dezember 2025: TEUR 69.118) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden.

Die Vertragsverbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2026 TEUR 44.887 (31. Dezember 2025: TEUR 48.634) und beinhalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen sowie abgegrenzte Erlöse.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 51.537 (31. Dezember 2025: TEUR 54.053) beinhalten hauptsächlich eine Dienstleistungskonzessionsvereinbarung sowie eine potenzielle Earn-out Verpflichtung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.967 (31. Dezember 2025: TEUR 18.709) betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Ein wesentlicher Teil der Abgrenzungsposten (30. Juni 2026: TEUR 33.075; 31. Dezember 2025: TEUR 32.782) besteht aus Zuschüssen durch Städte und Gemeinden zum Ausbau von Glasfasernetzen.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE

ALS LEASINGNEHMER

Tele Columbus verfügt über eine große Anzahl von Leasingverhältnissen, wobei der Konzern fast ausschließlich als Leasingnehmer auftritt. Den größten Teil der Leasingverhältnisse macht die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiber Leases) aus. Weiterhin least der Konzern in größerem Umfang Gebäude und Räumlichkeiten. Diese dienen zur Unterbringung von Büros für die Verwaltungsmitarbeiter, von Ladengeschäften für die Endkunden und teilweise auch von technischen Anlagen (Rechenzentren).

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2026 stellen sich wie folgt dar:

	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
TEUR		
Unter einem Jahr	35.194	43.372
Über einem Jahr bis zu fünf Jahre	107.180	117.398
Über fünf Jahre	108.947	119.262
	251.321	280.032

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 30. Juni 2026:

	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
30. Juni 2026			
Unter einem Jahr	1.089	317	1.406
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	18	653	671
Über fünf Jahre	13	541	554
	1.120	1.511	2.631

E.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
TEUR		
Unter einem Jahr	9.158	10.637
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	6.459	10.826
Über fünf Jahre	2.026	3.241
	17.643	24.704

E.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Veräußerung einer Beteiligung an der die Tele Columbus Gruppe 51,02% hielt, verweisen wir auf das Kapitel B. Wesentliche Ereignisse.

Weitere wesentliche Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2025 gab es in der Berichtsperiode nicht.

Bezüglich des gewährten Gesellschafterdarlehens wird auf die Ausführungen in Kapitel D.14 Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen verwiesen.

E.3. Finanzinstrumente und Risikomanagement

E.3.1. FINANZINSTRUMENTE

Bei den Finanzierungsinstrumenten Term Loan und Anleihe hat Tele Columbus das Recht, die Verbindlichkeiten zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Zusätzlich ist im Term Loan ein Zinsfloor enthalten. Sowohl die Kündigungsrechte als auch der Zinsfloor stellen eingebettete Derivate dar und werden nach IFRS 9 gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. Schulden angesetzt und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Level 3) bewertet.

Zum Stichtag 30. Juni 2026 wurde eine positive Marktwertänderung in Höhe von TEUR 14.255 im sonstigen Finanzergebnis erfasst.

E.3.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Ausführungen - keine wesentlichen Änderungen.

E.3.2.1. LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus Gruppe soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen, wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. Juni 2026 TEUR 65.835 (31. Dezember 2025: TEUR 72.111).

In den Finanzierungsverträgen betreffend die Facility B und die Anleihe vom 19. März 2024 sind diverse Nebenbedingungen (Covenants) enthalten, bei deren Nichteinhaltung die

Kreditgeber die Möglichkeit haben, die Finanzierung fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Nebenbedingungen wird fortlaufend durch den Vorstand überwacht. Diese beinhalten unter anderem die Sicherstellung einer (monatlichen) Mindestliquidität, die Durchführung eines Garantor Coverage Tests sowie die Einhaltung diverser „Basket“-Vorgaben für Leases. Die Covenants sind monatlich, jährlich zum 31. Dezember bzw. fortlaufend einzuhalten.

Die in den zum Stichtag bestehenden Finanzierungsverträgen enthaltenen Covenant-Regelungen wurden im Geschäftsjahr 2025 und in den ersten sechs Monaten 2026 eingehalten. Tele Columbus erwartet weiterhin, dass die zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.419.594 (31. Dezember 2025: TEUR 1.353.265). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen des Tele Columbus Konzerns haben.

E.4. Segmentberichterstattung

Der Tele Columbus-Konzern besteht aus einem operativen Segment, welches auch dem Berichtssegment entspricht.

Das EBITDA ist für das Geschäftsjahr 2026 die zentrale Steuerungsgröße, die separat für das operative Segment berichtet wird. Diese durch das Management der Tele Columbus AG definierte Steuerungsgröße stellt das Ergebnis vor dem Finanzergebnis (Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstiges Finanzergebnis), Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen dar.

Die interne Berichterstattung entspricht den IFRS. Daher sind die Ertrags- und Aufwandsposten gemäß IFRS 8.23 aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung abzulesen.

Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen, da sämtliche Umsatzerlöse ausschließlich im Inland erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse werden mit einer Vielzahl von Kunden generiert, so dass kein wesentlicher Teil auf einen oder wenige Kunden entfällt.

F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 7. Juli 2026 wurde die Änderung der Satzung der Tele Columbus AG hinsichtlich der Größe des Aufsichtsrats beschlossen.

Der Aufsichtsrat besteht künftig aus sieben Mitgliedern. Anna Maria Helena Schöningh und Yacine Saidji wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt, Christoph Oppenauer und Dr. Markus Hottenrott wurden als Mitglieder des Aufsichtsrats bestätigt.

Peer Knauer, Jens Müller und Uwe Nickl haben ihre Aufsichtsratsmandate mit Wirkung zum 21. Juli 2026 niedergelegt.

Die am 10. März 2026 mit Shareholdern unterzeichnete Vereinbarung zur Sicherung des finanziellen Handlungsspielraums durch die Möglichkeit, bis zu EUR 10 Mio. zusätzlich abrufen zu können, wurde am 23. Juli 2026 mit sofortiger Wirkung gekündigt.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem Abschluss des Berichtszeitraums haben sich nicht ergeben.

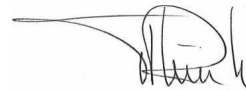
Berlin, den 26. August 2026
Tele Columbus AG, Berlin

Der Vorstand



Christoph Lütke

Chief Executive Officer



Tim Rhönisch

Chief Financial Officer



Christian Biechteler

Chief Sales Officer Housing Industry & Infrastructure



Jochen Busch

Chief Consumer Officer

IMPRESSUM**Herausgeberin und Copyright © 2026**

Tele Columbus AG

Stresemannstraße 123

10963 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

Berlin im August 2026

Vorstand: Christoph Lütke, Christian Biechteler, Jochen Busch, Tim Rhönisch

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Oppenauer

Sitz der Gesellschaft: Stresemannstraße 123, 10963 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Quartalsbericht auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

G. Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.